Übersicht Lage Bauprojekt 1:10000

Übersicht Lage Bauprojekt 1:4000

Erläuterung
Im Abschnitt 3 wird der chausseerte Weg im Bereich Dorfstrasse bis zur Fussgängerbrücke bei der Stationsstrasse in pen-
dender Form etwas nach Westen verlegt. Dies führt dazu, dass der Wiesentrieffen zwischen dem Weg und dem Wernkerbach
breiter und biologisch aufgeweckter werden kann, indem hier eine artreiche Magerwiese angelegt wird und Einzelbäume
gepflanzt werden. Die Böschungsoberkante kann stellenweise leicht abgeflacht oder ummodelliert werden, ohne dass die
Fernwahrnehmung, welche sich unter dem heutigen Weg befindet, negativ beeinflusst wird. Die Magerwiese birgt nebst dem
ökologischen Potential auch soziale Qualitäten und lädt zum Beobachten von Insekten ein.
Auf der Höhe der Fussgängerbrücke wird eine grosszügige Umgestaltung der Landschaft geplant. Die heutige, eingebaute
Reifliche wird zum Platz am Wernkerbach. Dieser gestaltet sich abgeflacht mit grösseren, chausseerten Plätzen und Sitz-
möglichkeiten. Die Schüler und weiteren Bewohner können hier direkt zum Bachlauf gelangen, sitzen, lauschen und beob-
achten, im Schatten und in der Sonne. Sitzquader aus ehemaligen Uferverbauungen schaffen die Möglichkeit Unterlicht im
Freien abzuhalten. Aktiv- und Stehplätzen sowie in den Böden eingetragene Baumstämme (Totholz) gestalten Lebensräume
für diverse Tierarten und laden zum Beobachten ein.
Die Uferverbauungen werden beständig entfernt und die Erosion wird innerhalb einer Interventionslinie zugelassen und
überwacht.
Zwischen dem roten Platz der Schule und dem Zentrum Müllerwiese wird die Wegführung ebenfalls angepasst und gleichzei-
tig, mit neuer Oberflächenstellung, dem Bach mehr Raum gegeben.

Der bestehende Fussweg wird entfernt und verlegt. Das
Wegbankett wird ausgebaut und zwischen neuem Weg und
Bach wird die Böschungsoberkante geteilt. Zwischen dem
neuen Weg und dem Bach wird das Terrain abschnittsweise
neu modelliert und eine Magerwiese angelegt.

Der Absturz wird durch drei kleine Abstürze ersetzt. Da-
durch wird die Langvernetzung optimiert.

Im Bereich der Fussgängerbrücke zum Schulhaus wird
Oberboden abgetragen, Sitzstufen werden platziert und
stellenweise die Bachböschung abgeflacht.

Im Bereich der Schule werden grossflächige Massnahmen
durchgeführt: Abstärpungen, neue Wehführung, zugängige
(behindertengerecht) zum Bachlauf, Klassenzimmer im
Freien steigern die Attraktivität dieses Abschnitts.
Der Bachraum wird dem Wernkerbach mehr Dynamik ge-
währen.

Gestaltungsprofil A 1:100

Bauprojekt 1:200

- Legende**
- Bachsohle Ist-Zustand (bzw. Böschungsoberkanten)
 - Gewässerraum
 - neue Böschungsgestaltung
Oberflächenabtrag bzw.
Neumodellierung,
Humusentfernung und Anlegung
von Magerwiesen (s. unten)
 - Neuanlegung von Magerwiesen
mittels Direktbegrünung
Schnittpflanzung von Mager- und Fruchtweiden (Hilpendulen,
Mischweiden, Artmischweiden) aus der Region
(Grefenensee, Lister). Die Spenderflächen werden
zusammen mit dem Gebietsrat der FNWS
ausgewählt.
 - Chausseierungen
neue Wege und Plätze
Neustellungsabgesteigt mit
Brechrand (3mm Kongress) als
bahnstättengerecht
 - Störsteine
stellenweise ausgebaut
Moellsteine sowie
Alpenkalksteine lauch als Furt
einsetzbar, Gruppirt oder einzeln
 - Habitats für Insekten und
Kleinlebewesen aus ausgebauten
Uferfestlegungen erstellen.
Ergänzend andere Gestaltungs-
massnahmen, wie z.B. Kies- und
Kongressstein, einbringen.
 - Wurzelschränke von entfernten
Bäumen zur Ufersicherung und
Strömungsdifferenzierung
einbauen
 - Faschine
je nach Zweck und Ort Totholzfaschine
oder Lebholzfaschine. Teilweise
mehrfach
 - Bäume
sh. sep. "Plan Bepflanzung"
 - Einheimische Wildsträucher
sh. sep. "Plan Bepflanzung"

**• Bepflanzung des bestehenden
Gewässerraums für einen
Neu-Start:**
Neu-Start des Gewässerraums
mittels Direktbegrünung
Schnittpflanzung von Mager- und
Fruchtweiden (Hilpendulen,
Mischweiden, Artmischweiden) aus
der Region (Grefenensee, Lister).
Die Spenderflächen werden
zusammen mit dem Gebietsrat der
FNWS ausgewählt.

**• Bepflanzung des bestehenden
Gewässerraums für einen
Neu-Start:**
Neu-Start des Gewässerraums
mittels Direktbegrünung
Schnittpflanzung von Mager- und
Fruchtweiden (Hilpendulen,
Mischweiden, Artmischweiden) aus
der Region (Grefenensee, Lister).
Die Spenderflächen werden
zusammen mit dem Gebietsrat der
FNWS ausgewählt.

**• Bepflanzung des bestehenden
Gewässerraums für einen
Neu-Start:**
Neu-Start des Gewässerraums
mittels Direktbegrünung
Schnittpflanzung von Mager- und
Fruchtweiden (Hilpendulen,
Mischweiden, Artmischweiden) aus
der Region (Grefenensee, Lister).
Die Spenderflächen werden
zusammen mit dem Gebietsrat der
FNWS ausgewählt.